

Bundesamt für Kultur
Hallwylstrasse 15
3003 Bern

Bern, 15.08. 2017

Stellungnahme zur Finanzkürzung des alpinen Museums

Sehr geehrte Damen und Herren

Die am 19. Juli 2017 durch das BAK angekündete Kürzung der Kulturbeiträge an das alpine Museum ist unverständlich und betrifft auch unseren Stadtteil. Das Alpine Museum ist eine von uns sehr geschätzte traditionelle, aber auch lebendige und innovative Institution und gehört seit eh und je in die Museumslandschaft die ihrerseits integrierender Bestandteil des Stadtteils IV ist.

Gerade das Alpine Museum hat mit seiner engagierten Crew in den letzten Jahren bewiesen, dass man auch mit vergleichsweise bescheidenen Budgets hochkarätige und inhaltlich höchst aktuelle Ausstellungskunst machen kann. Der Entscheid des BAK wirkt umso stossender angesichts der hochaktuellen Thematik der Klimapolitik und deren Auswirkungen auf die alpine Lebenswelt die das Alpine Museum immer wieder in eindrücklicher Art thematisiert.

Ein weiterer Aspekt ist, dass man auf Ebene Stadtentwicklung eben erst begonnen hat, sich im Rahmen der Helvetiaplatz-Planung über die weitere gemeinsame Entwicklung der 'Museumsmeile' Gedanken zu machen! Dieser Kurzschluss zum heutigen Zeitpunkt - notabene mit für Bundesverhältnisse doch eher kleinem Sparpotenzial - ist kontraproduktiv und unverständlich.

Die Quartierkommission QUAV4 wehrt sich entschieden gegen diese rein finanziell begründete Schliessungsdrohung dieses wertvollen Kulturinstituts!

Mit freundlichen Grüssen

Richard Pfister
Co-Präsident QUAV4Jürg Krähenbühl
Co-Präsident QUAV4